



Tomaten ! Vielfalt erleben

Aussaatanleitung

Lieber Tomatenfan,

gerne möchte ich dir hiermit eine kleine Schritt für Schritt Anleitung, in Form einer Checkliste, zur Aussaat deiner Tomaten geben.

Solltest du Fragen zu dieser Anleitung oder der Vorgehensweise haben, kontaktiere mich gerne per E-Mail unter sabine-merk@tomaten-vielfalt-erleben.de. Ich helfe dir gerne weiter.

Du kannst anfangen, falls du ausreichend Licht besitzt, deine Tomaten ab Ende Februar/ Anfang März vorzuziehen. Wenn du kein ausreichendes Licht und auch keine Pflanzenlampe hast, reicht eine Direktaussaat im Beet/Balkonkasten/Hochbeet ab Mitte Mai nach den letzten Nachtfrösten. Die Aussaat erfolgt dann in der Erde die im Beet vorhanden ist. Hier muss keine Anzuchterde zusätzlich eingearbeitet werden.

Vorteil der Voranzucht: Die Pflanzen haben einen Wachstumsvorteil. Somit kannst du früher und länger Ernten.

Die Anleitung ist wie eine kleine Checkliste für dich. Druck sie dir gerne aus und lege sie dir zu deiner Anzucht mit dazu. So weißt du immer was als nächstes zu tun ist.

**Ich wünsche dir viel Erfolg
bei der Anzucht deiner eigenen
Tomatenpflanzen!!!**

Übrigens, viele weitere Informationen rund um die Tomate findest du unter www.tomaten-vielfalt-erleben.de/Infos

Viele Fragen rund um die Tomate sind hier beantwortet.



Tomaten ! Vielfalt erleben

Checkliste Tomatenanzucht

- Tomatensaatgut zurechtlegen, Beschriftung vorbereiten
- Anzucherde/ Kräuternerde (keine Tomatenerde und keine Gemüseerde!) in Aussaattöpfchen füllen. Muss nicht bis oben hin voll sein
- Mit einem etwas spitzeren Gegenstand ein kleines etwa 1 cm tiefes Loch in die Erde bohren
- Saatgutkörnchen (nur 1 pro Topf) in die Vertiefung geben und mit Erde bedecken
- Vorsichtig angießen und den Behälter bei ca. 20 – 23° C stehen lassen
- Während der Keimphase immer feucht, aber NICHT NASS halten; Die Keimphase kann zwischen 3 Tage und ca. 2 Wochen dauern
- Sobald das Pflänzchen erscheint, den Topf kühler (ungefähr bei 17 bis 18 Grad) und ins Licht stellen

Vorteil: Die Pflanze wächst langsamer und wird dadurch stärker; macht man dies nicht, sieht die Pflanze dann aus wie auf dem Bild – dies nennt man vergeilt. Diese Pflanze bitte auch nicht mehr weiter ziehen. Du solltest mit der Aussaat nochmals neu beginnen.



Bild: Vergeilte Tomatenpflanzen

Die 3 liegenden Pflanzen sind nicht mehr zu retten. Die Stehende kann bis zu den Keimblättern umgesetzt/pikiert werden. So bilden sich neue Wurzeln an dem langen Stängel.

Mehr zu diesem Thema kannst du auf meiner Homepage, bei den Infos unter Punkt 16, nachlesen. Hier gehe ich nochmals ausführlich auf das „Vergeilen von Tomatenpflanzen“ ein.

- Nachdem die Pflanze die ersten richtigen Blätter gebildet hat, sollte sie in einen größeren Topf (etwa 9 x 9 cm) mit Tomatenerde oder Gemüseerde umgesetzt werden (das nennt man pikieren). Ab hier dann bitte auch nur sparsam gießen. Die Pflanze sollte zudem weiterhin hell stehen und braucht bis zur Auspflanzung im Mai nicht mehr gedüngt werden, sonst wächst sie zu schnell.



- Nach den letzten Nachfrösten auspflanzen

Tipp: Am besten tust du Langzeitdünger (wie z. B. Schafwolle) mit in das Pflanzloch, so sparst du dir das Düngen über die Wachstumszeit; ich nehme immer gut 2 Hände voll Schafwolle. Kann man übrigens auch in Töpfen oder Balkonkästen anwenden.